

# Grosser Bahnhof für eine alte Dame

Zum zweiten Mal organisiert der Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn dieses Wochenende das Bahnhofsfest in Bonaduz. Die Dampffreunde sind zufrieden: Ihr Engagement für den Dorfbahnhof lohnt sich.

Von Jano Felice Pajarola

Bonaduz. – Sie ist ganz klar der Star: die 100 Jahre alte Dampflokomotive G 4/5 Nr. 107 der Rhätischen Bahn. Rauchend und fauchend, einen Barwagen und drei Personenwagen aus den Jahren 1889, 1903 und 1906 im Schlepptau, fährt sie an diesem Wochenende als Hauptattraktion des Bonaduzer Bahnhofs-fests zwischen Bonaduz und Thusis hin und her, mehrmals am Tag. Sie zieht die Blicke auf sich, die alte Dame, ob sie nun aufschneufend auf einem Nebengleis eine Pause macht oder schwer stampfend durch die Landschaft kesselt. Die Schnupperdampffahrten mit der historischen Zugskomposition sind einer der Publikumsmagnete am Bahnhofs-fest, das der Verein Dampffreunde der RhB zum inzwischen zweiten Mal an seinem Stützpunkt, dem Bonaduzer Bahnhof, auf die Beine stellt.



Ein Jahrhundert auf dem Kessel: Der Lokführer macht die G 4/5 Nr. 107 startklar für eine der Schnupperdampffahrten vom Bonaduzer Bahnhofs-fest nach Thusis.

Bild Jano Felice Pajarola

## Das ganze Billettsortiment

Seit mehr als eineinhalb Jahren bedienen die Dampffreunde nun schon die Station Bonaduz, die aus wirtschaftlichen Gründen eigentlich ab 2004 hätte geschlossen bleiben sollen. Zusammen mit der RhB konnte der Verein damals eine Lösung finden, um den Betrieb aufrechtzuerhalten: Er wurde von den Dampffreunden kurzer-

hand übernommen. Auf diese Weise erhielt der Verein gleichzeitig die seit langem gesuchte zentrale Schaltstelle für Kundenkontakte, Buchungen von Nostalgiezügen und andere Kundendienstleistungen. Seither ist der Schalter montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet, und angeboten wird nicht nur das ganze Billettsorti-

ment des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz, besorgen kann sich der Kunde in Bonaduz auch internationale Bahnfahrkarten und Reservationen.

Carmen Gredig und ihre Stellvertreterin Denise Salutt, die beiden einzigen Angestellten des Vereins für den Bahnhof Bonaduz, sind mit dem Geschäftsgang zufrieden: «Es läuft gut

am Schalter», freut sich Gredig, «und viele Bestellungen kommen auch per Internet herein.» Vereins-Vizepräsident Martin Haudenschild bestätigt: «Schon im ersten Jahr hat es finanziell und organisatorisch gut geklappt, und jetzt, im zweiten Jahr, läuft es besser als budgetiert. Unser Ziel war es, den Betrieb selbsttragend zu machen, und

nun wirft er sogar etwas für den Verein ab.» Im Bahnhof Bonaduz wird auf Provisionsbasis für die RhB gearbeitet, und mit den erwirtschafteten Mitteln wird auch der Aufwand bezahlt – der Verein selbst ist so finanziell nicht direkt involviert. «Es sollen ja nicht die Mitgliederbeiträge oder Spenden für den Bahnhof gebraucht werden», meint Haudenschild. Die haben eine andere Bestimmung, denn schliesslich will der Verein die RhB bei ihren Bemühungen unterstützen, den Dampfbetrieb zu erhalten. Für den Bahnhof hat Haudenschild notabene einen Zukunftswunsch: Er soll zum Nostalgiezentrum werden, das alle Buchungen historischer RhB-Züge abwickelt.

## «Wollen den Kontakt vertiefen»

«Wir wollen aber auch den Kontakt mit der Bevölkerung noch weiter vertiefen», erklärt Haudenschild – ein Mittel dazu ist das Bahnhofs-fest, auf dessen Programm deshalb unter anderem eine Theateraufführung der Jugendtheatergruppe Rhäzüns und Bonaduz steht. In erster Linie dreht sich aber nach wie vor alles um die Bahn: Mehrere historische Wagen und Lokomotiven sind zu sehen, ein Dampftraktor kutschiert die jüngeren Gäste durchs Dorf, Souvenirs und Verpflegung werden angeboten, und neben den Dampffreunden präsentieren sich der Club 1889, der Verein Bahnhistorisches Museum Albula und die Thusner Freunde der Schmalspurbahnen, Letztere mit einer realitätsnahen Modelleisenbahn-Anlage, die ihre Vorbilder – natürlich – im RhB-Netz hat.

Das Bonaduzer Bahnhofs-fest klingt heute Sonntag mit einem «Dampf-Zmorga» von 9 bis 14 Uhr aus.

ANZEIGE



## Der neue L200 Pick-up. Alles machbar.

Neues Design, neue Technik. Der neue L200 mit der geräumigsten Kabine und dem kleinsten Wendekreis seiner Klasse. Neuer Commonrail DID Diesel mit 136 PS. Exklusiv im Modell Intense: Permanenter Super Select 4x4-Antrieb mit Stabilitäts-/Traktionskontrolle MASC, Alufelgen, Klimaautomatik und elektrisch versenkbares Heckfenster. Übrige Modelle mit zuschaltbarem Easy Select 4x4 und 100% Sperrdifferenzial hinten. Brückenlänge bis 2.22 m, Nutzlast bis 1005 kg, Anhängelast 2700 kg, Service-Intervall 20'000 km. Als Double Cab, Club Cab oder Single Cab, schon ab **Fr. 32'700.-** [www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch)

